



Ausschuss für Bau und Verkehr am 29.09.2009		öffentlich		
Nr. 1 der TO		Vorlagen-Nr.: FB 3/072/2009		
Dez. I	FB 3: Bau- und Verkehrsangelegenheiten	Datum: 01.09.2009		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau und Verkehr	29.09.2009		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet Stadtfeld II

hier: Vorstellung der Ausbauplanung für den Teilbereich der Straße Von-Stauffenberg-Allee

I. Beschlussvorschlag:

Je nach Beratung

II. Rechtsgrundlage:

§ 41 GO NW, Zuständigkeitsregelung des Rates

III. Sachverhalt:

Die endgültige Herstellung der Straßen und Wege im Baugebiet II ist im Investitionsprogramm und Finanzplan der Stadt Lüdinghausen in den Jahren 2009 und 2010 vorgesehen. Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr am 04.06.2009 wurde diese Angelegenheit beraten. Der Ausschuss stimmte der vorgestellten Entwurfsplanung grundsätzlich zu. Lediglich über zwei Ausbauplanvarianten der Von-Stauffenberg-Allee ist erneut zu beraten. Diese werden von Frau Grube, Ing.-Büro Grube, in der Sitzung vorgestellt und erläutert. In diesen Entwurfsplanungen sind bereits von den Anliegern vorgetragene Wünsche und Anregungen eingearbeitet worden.

Die Ausbauplanvarianten beinhalten zusammengefasst folgende Merkmale:

Variante A

- Begegnungsverkehr
- Allee-Charakter
- 19 gekennzeichnete Parkmöglichkeiten

Variante B

- Einbahnstraßenregelung mit der Schaffung zweier zusätzlicher Überfahrten
- Verstärkter Allee-Charakter
- 37 gekennzeichnete Parkmöglichkeiten

In einer am 03.09.2009 stattgefundenen Anliegerversammlung, zu der die Anlieger der Von-Stauffenberg-Allee eingeladen wurden, sind die Ausbauvarianten lebhaft und intensiv diskutiert worden. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen den Befürwortern der beiden Ausbauvarianten A und B bestand. Im Laufe der Diskussion wurden Vor- und Nachteile der Varianten angesprochen, u. a. Mehrbelastung durch Verkehre, Anzahl der Parkmöglichkeiten, Konfliktsituationen des fließenden Verkehrs sowie das konfliktfreie Zu- und Abfahren im Bereich der Grundstückszufahrten.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Entwurfsplanungen bedarfsgerechte und verkehrssichere Formen der Erschließung darstellen. Während bei Variante B ein wesentlicher Vorteil in der Bereitstellung von Parkplätzen liegt, ist bei Variante A eine flexiblere und direktere An- und Abfahrt der Anlieger möglich.

Abschließend ist auszuführen, dass die Leiterin des DRK-Kindergartens die Verwaltung darauf hingewiesen hat, dass aufgrund der Ausweisung des Kindergartens zum Familienzentrum und den damit verbundenen zu erwartenden Veranstaltungen ein nicht unerheblicher Parkplatzbedarf berücksichtigt werden sollte. Darüber hinaus wird von dort aus Gründen der Übersichtlichkeit für die schwächeren Verkehrsteilnehmer vor dem Kindergarten die Variante einer Verkehrsführung als Einbahnstraße begrüßt.

Eine Auftragsvergabe zur Ausführung der Arbeiten zur endgültigen Herstellung der Straßen, Wege und Plätze im Baugebiet Stadtfeld II ist in der Sitzung des Stadtrates am 08.10.2009 vorgesehen.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten: 1.636.000 EUR	Haushaltsstelle:30053STRAS Stadtfeld II; Endausbau	Folgekosten: EUR
Zuschüsse Dritter: EUR	Ansatz: 300.000 EUR	
Eigenfinanzierungsanteil: EUR	VE 1.336.000 EUR	

Anlagen:

- Plan Variante A
- Plan Variante B